Geschrieben von: Lorenz
Sonntag, den 23. Mai 2010 um 12:10 Uhr

Getreideladung kam ins Rutschen

Da kippte der Sattelzugführer aus dem Sattel - zu schnell in die Kurve

Hameln (wbn). Zwei kaputte Verteilerkästen und eine zerstörte Fußgängerampel sind die Folgen der rasanten Kurverei eines Brummi-Fahrers in Hameln. Der Sattelzug kippte um, weil die Getreideladung ins Rutschen gekommen war. 20.000 Euro Sachschaden! Leichte Verletzung des Fahrers.

Die Polizei musste den Verkehr von Hand regeln, stellte später Verkehrszeichen auf. Hier der Polizeibericht: Ein Verkehrsunfall, bei dem gestern, gegen 8 Uhr, ein Sattelzug umkippte, führte im Bereich der Einmündung Thiewall/Erichstraße in Hameln zum Totalausfall der Ampelanlage. Der Sattelzugführer (28) fuhr auf der Ortsdurchführung der Bundesstraße 83 und bog vom Thiewall in die Erichstraße ein.

(Zum Bild: Komplett zur Seite gelegt - der Sattelzughfahrer kam mit leichten Verletzungen und einem gehörigen Schrecken davon. Foto: Polizei)

Fortsetzung von Seite 1

Nach den bisherigen Ermittlungen der Polizei kam dabei die Ladung (Getreide) des Sattelzuges vermutlich auf Grund nicht angepasster Geschwindigkeit ins Rutschen. Der Schwerpunkt des Sattelzuges verlagerte sich derart, dass der Sattelzug auf die rechte Seite kippte. Dadurch wurden ein (Fußgänger-)Ampelmast und zwei Verteilerkästen zerstört. Da einer dieser Verteiler für die Ampelregelung zuständig war, fiel die Anl age komplett aus. Der Sattelzugführer wurde leicht verletzt.

Am Sattelzug entstand Sachschaden in Höhe von rund 20.000 Euro. Bis zur Beendigung der Bergungsarbeiten und der Einrichtung der Behelfsbeschilderung regelten Einsatzbeamte der Polizei den Verkehr. Die Verkehrsführung ist derzeit über Verkehrszeichen geregelt. Zudem wurden zwei Fahrtrichtungen (sonst zweispurig) auf eine Spur reduziert.